

Susanne Hofer und John Wolf Brennan

**Inner and Outer Spaces. Eine Video- und Klanginstallation
Von Katja Lenz. Jahresbericht Kunstmuseum Luzern 2010.**

Das Kunstmuseum Luzern präsentierte vom 6. Februar bis 18. April die Ausstellung «Inner and Outer Spaces». Die Luzerner Videokünstlerin Susanne Hofer (*1970) und der Irisch-Schweizerische Musiker John Wolf Brennan (*1954) schufen in einem Ausstellungsraum eine multimediale Installation, die sich zu einem Gesamtkunstwerk aus Klang- und Raumkörpern zusammensetzte. Susanne Hofer entwickelte aus Kartonelementen ein vielschichtiges Raumgefüge, das sie mit Videoprojektionen spannungsvoll inszenierte. John Wolf Brennan komponierte aus musikalischen Elementen, die er in der unmittelbaren Umgebung des Kunstmuseums aufnahm, ein akustisches Raumerlebnis. In ihrer Zusammenarbeit nutzten die Videokünstlerin und der Musiker gegenseitig die audio-visuellen Synergien und thematisierten mit ihrer Installation die Wahrnehmung von Innen- und Aussenräumen. Die Besucher erlebten die Inszenierung als eine aussergewöhnliche Begegnung von Raum, Räumlichkeit, Klängen und Dimensionen. Gemäss dem Ausstellungskonzept verliehen die Künstler der Installation einen vielgestaltigen Ausdruck, indem sie den Raum zugleich als Bühne und Kulisse nutzten. Drei Live-Konzerte unterschiedlicher Formierungen und ein Künstlergespräch wurden in der Installation inszeniert. Als Auftakt eröffnete John Wolf Brennan im Solopiano die Ausstellung; das zweite Konzert mit der Gruppe Triangulation beeindruckte durch die musikalische und darstellende Aufführung inmitten des Kunstwerks; beendet wurde die Ausstellung mit einer Finissage in Form eines Matinee-Konzerts.